Ästhetische Kulturen – Vorlesung: Theorien künstlerischen und ästhetischen Handelns (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-103.21H.007 / Moduldurchführung
Modul	Ästhetische Kulturen
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Judith Siegmund
Zeit	Di 28. September 2021 bis Di 14. Dezember 2021 / 17:45 - 20:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 60
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	Studierende MA Art Education und MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende aller Fachrichtungen Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen ästhetischer und soziologischer Theorien künstlerischen Handelns sowie Diskussion deren Einbettung in gesellschaftliche/politische und philosophische Kontexte.
Inhalte	Künstlerische Praxis wird heute auf verschiedene Weisen theoretisch dargestellt. Während in einer Prax(e)ologie die Praktiken der Künste aus einer Metaperspektive erläutert werden können, fokussieren Theorien künstlerischen Handelns auf die Frage: Was wollen bzw. sollen wir tun? Die Verschränkung von künstlerischen, ästhetischen, ethischen und epistemischen Perspektiven kann so im Rahmen einer Handlungsperspektive für eine Bestimmung künstlerischen Handelns herangezogen werden. In der Vorlesung werde ich einige Beispiele aus der Geschichte ästhetischer und philosophischer Theorie vorstellen, in denen der Gedanke gefasst ist, dass die einzelnen Künste konkret und gleichzeitig sehr unterschiedlich in verschiedene gesellschaftliche Bereiche eingreifen. Darüber hinaus soll zur Sprache kommen, wie ein solcher Einfluss in den jeweiligen Theorieepochen gedacht worden ist. Es soll dabei ein großer Bogen gespannt werden: vom Begriff der Techne über den Zusammenhang zwischen dem Schönen und dem Guten und ästhetischen Theorien der Politeness im 18. Jahrhundert, über den Gedanken der Verkörperung in der künstlerischen Produktion des 19. und 20. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Fragestellungen nach der Situiertheit und Kontextualität künstlerischen Handelns in der Epoche der fragmentierten pluralen und dennoch globalen Gesellschaft heute.
Bibliographie / Literatur	Wird in der Vorlesung genannt
Leistungsnachweis /	80 % Anwesenheit

Testatanforderung	
Termine	Herbstsemester 2021 28.9. bis 14.12.2021 Dienstagabend 28.9. / 12.10. / 26.10. / 9.11. / 30.11. / 14.12. jeweils 17.45 bis 19:15 Das anschließende Seminar von Dr. Camilla Croce (Ästhetische Kulturen Seminar 1: "Das Subjekt an der Schwelle zwischen Theorie und Praxis") knüpft an die Vorlesung an..
Dauer	6 Abendveranstaltungen im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German. „Ästhetische Kulturen“ setzt sich im FS 2021 aus 5 modularen Lehrveranstaltungen zusammen, die auch unabhängig von einander besucht werden können. Sie finden jeweils dienstagabends (Seminar 1 bis 3), als Blockversanstaltungi (DGÄ-Konferenz mit Vorbereitungsmodul) sowie an 5 Samstagen während des Semesters (Master-Forschungskolleg) statt.